

Möchte Ihre Einrichtung eine Sprachmittlerin oder einen Sprachmittler anfordern?

**Kontaktieren Sie bitte:**

Frau Shu Jiuan Widmann  
Mobil: +49 (176) 10 90 00 50



„Menschen helfen ist die Quelle des Glückes.“  
Shu-Jiuan Widmann

### Sprachen- und Dialektangebot:

Albanisch	Italienisch	Senegalesisch
Amharisch	Kantonesisch	Serbisch
Arabisch	Kasachisch	Slowakisch
Armenisch	Kroatisch	Sorani
Behđinđ	Kurdisch	Spanisch
Bambara	Litauisch	Suaheli
Bulgarisch	Luo	Tadschikisch
Chinesisch	Luhya	Tibetisch
Diola	Montenegrinisch	Tschechisch
Englisch	Mandinka	Türkisch
Farsi	Nepali	Ukrainisch
Französisch	Persisch	Ungarisch
Georgisch	Polnisch	Vietnamesisch
Griechisch	Portugiesisch	Urdu
Hebräisch	Pulaar	Wolof
Hindi	Rumänisch	Thailändisch
Indonesisch	Russisch	

Wir bieten auch Gebärdensprache an.

### Initiierung und Begleitung des Sprachmittlerdienstes durch:

Landkreis Konstanz  
Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement  
Annette Breitsameter-Grössl  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz  
Tel.: +49 (7531) 800/1783  
Fax: +49 (7531) 800/1788  
E-Mail: [annette.breitsameter-groessler@lrkn.de](mailto:annette.breitsameter-groessler@lrkn.de)

Stadt Konstanz  
Integrationsbeauftragte  
Elke Cybulla  
Untere Laube 24  
78459 Konstanz  
Tel.: +49 (7531) 900/456  
Fax: +49 (7531) 900/12456  
E-Mail: [CybullaE@stadt.konstanz.de](mailto:CybullaE@stadt.konstanz.de)

Das Projekt wurde von der Internationalen Bodenseekonferenz 2008 mit dem IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention ausgezeichnet.

**freiwillig**   
**aktiv**



Landesnetzwerk  
Bürgerschaftliches Engagement  
Baden-Württemberg  
*Stabsstelle Bürgerengagement  
und Freiwilligendienste*

Gefördert durch:

**Robert Bosch Stiftung**

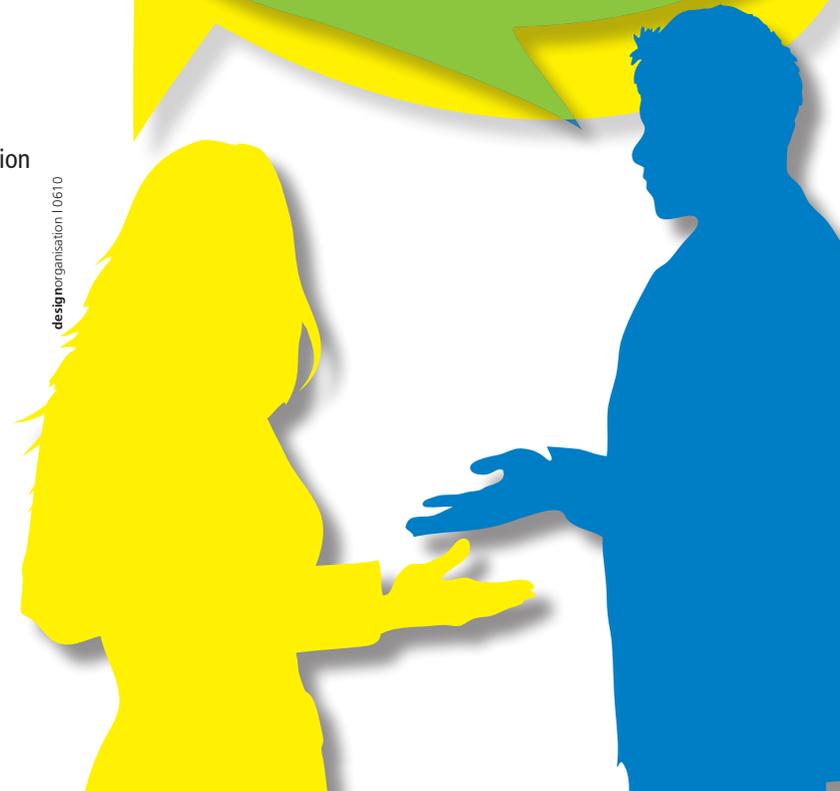
KONSTANZ  
Die Stadt zum See



Landkreis  
Konstanz 

Ehrenamtliche  
Sprachmittlerinnen  
und  
Sprachmittler

designorganisation | 0610



## Wozu Sprachmittlerinnen und Sprachmittler?

Viele zugewanderte Menschen nehmen aufgrund von Verständigungsproblemen die Angebote von medizinischen, sozialen oder pädagogischen Einrichtungen nicht wahr. Dabei spielen nicht nur sprachliche Fähigkeiten, sondern auch kulturell bedingte unterschiedliche Sichtweisen eine Rolle.

Der ehrenamtliche Sprachmittlerdienst bietet deshalb fachkundige Unterstützung an. Über 100 Sprachmittlerinnen und Sprachmittler stehen für mehr als 50 Sprachen und Dialekte zur Verfügung. Sie sind migrationserfahren, leben bereits längere Zeit hier und fühlen sich gut integriert. Mit ihren Erfahrungen helfen sie, dass bei Gesprächen in sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen oder in Behörden Missverständnisse vermieden oder Konflikte geklärt werden.

Die Sprachmittlerinnen und Sprachmittler arbeiten ehrenamtlich. Einrichtungen, die den Dienst in Anspruch nehmen, müssen lediglich die Fahrtkosten übernehmen.



„Es gibt mir ein gutes Gefühl, andere bei wichtigen Angelegenheiten zu unterstützen.“  
Nicola Buiko

## Wo Sprachmittlerinnen und Sprachmittler eingesetzt werden können:

- in der Kommunikation mit Behörden
- bei Gesprächen in sozialen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen, z.B. auch bei Elterngesprächen in Kindertageseinrichtungen und Schulen
- bei Informationsveranstaltungen

## Was sie leisten können:

- sie vermitteln zwischen einheimischen Institutionen und zugewanderten Menschen und überbrücken sprachliche und kulturelle Hürden
- sie helfen, Missverständnisse zu vermeiden
- sie fördern kultursensibles Handeln aller Beteiligten
- sie erleichtern den Zugang zu sozialen und gesundheitlichen Angeboten
- sie tragen zur Chancengleichheit bei
- sie stärken die Eigenverantwortung der Zugewanderten

## Auch Sie können Sprachmittlerin oder Sprachmittler werden,

- wenn Sie sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten
- wenn Sie zuverlässig, verschwiegen und geduldig sind
- wenn Sie andere Menschen bei Gesprächen in Behörden, in sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen unterstützen möchten
- wenn Sie fundierte Kenntnisse der deutschen Sprache sowie Ihrer Muttersprache haben

## Unser Angebot für Sie:

- Sie werden methodisch geschult und können Fortbildungen besuchen.
- während Ihrer Einsätze sind Sie haftpflicht- und unfallversichert.
- Sie können sich bei regelmäßigen Treffen mit anderen austauschen.



„Das ist eine Ehre, wenn man den anderen Menschen helfen kann.“  
Ashraf Keller



„Wer meine Sprache kennt, kennt meine Denkweise. Ich bin dabei, weil ich mir selbst helfe, wieder helfen zu können“.  
Djibril Kagny